

Katholischer Kirchenchor Neuburg an der Kammel

Unsere Pilgerreise nach Rom vom 25.10. - 31.10.2019

Unsere Pilgerreise begann bereits am ersten Tag mit einem fantastischen Höhepunkt: dem Besuch des Petrusgrabes unter dem Petersdom. Während täglich rund 35.000 Personen den Dom besichtigen, dürfen nur 250 Besucher die Führung zum Petrusgrab miterleben. Dank der sehr guten Vorbereitung und Insiderwissen von Pfarrer Michael Kinzl waren wir alle mit dabei. Bei der 90-minütigen Führung konnten wir immer wieder die Proben aus dem Petersdom für die am nächsten Tag stattfindende Papstmesse wahrnehmen. Das erzeugte eine ganz eindrucksvolle Stimmung.



Am Ende der Führung konnten wir dann in aller Ruhe den Petersdom besichtigen. Danach waren wir alle überwältigt von den Eindrücken und Dimensionen im Vatikan.



Der Sonntag begann für alle Mitglieder des Neuburger Kirchenchores schon recht früh. Unser erster Auftritt war angesagt. Wir durften die 10-Uhr-Messe in der Kirche Santa Maria dell' Anima musikalisch gestalten, was bereits im Gemeindebrief der Pfarrei angekündigt wurde.

Sonntag, 27.10.19

10:00 Uhr

30. Sonntag im Jahreskreis

(Gestaltung: Kirchenchor Neuburg a. d. Kammel, Diözese Augsburg)

Sehr herzlich wurden wir von dem aus Oberrohr stammenden Kurat Konrad Maria Bestle empfangen. Santa Maria dell' Anima ist die deutsche Kirchengemeinde in Rom. Deshalb wurde die Messe in dem voll besetzten Gotteshaus auch in deutscher Sprache gefeiert.

Der Kirchenchor Neuburg wurde an der Orgel von Maria Härtl begleitet und zeigte sich hoch konzentriert mal wieder von seiner besten Seite. Die Gottesdienstbesucher waren hell auf begeistert. Hauptzelebrant der Messe war Rektor Dr. Franz Xaver Brandmayr. Neben Pfarrer Michael Kinzl konzelebrierten 12 weitere Priester.



Am Sonntag Nachmittag führte Pfarrer Kinzl die Gruppe über das sogenannte Marsfeld. Piazza Navona, Panteon, Capitol, Forum Romanum, Trevibrunnen und vieles mehr standen auf dem Programm. Spätestens jetzt war jeder von unserer Gruppe von dem detaillierten Fachwissen und der Ortskenntnis unseres Pfarrers sehr beeindruckt.



Der Montag war dann ganz den vatikanischen Museen gewidmet. Die kilometerlange Warteschlange hat uns zunächst erschreckt. Dank unserer Vorreservierung konnten wir aber vorbei an allen anderen direkt zum Eingang durchgehen. Nach der 7 Kilometer langen Führung konnte jeder seinen Tagesablauf in den Museen oder im Vatikan selbst gestalten.

Am Abend trafen wir dann noch Monsignore Carlos Encina Commentz, der vor 19 Jahren für ein Jahr von Maria Vesperbild aus auch in Neuburg als Aushilfspriester eingesetzt war. Er hält nach wie vor Kontakt zu einigen

Neuburgern. Ganz spontan hat ihn Pfarrer Kinzl eingeladen, sein silbernes Priesterjubiläum im Jahr 2020 in der Pfarreiengemeinschaft Neuburg zu feiern.



Ein Ausflug der besonderen Art stand am Dienstag auf dem Programm: Castel Gandolfo, die Sommerresidenz des Papstes. Hier konnte jeder auf seine Kosten kommen - historisch Interessierte, Autoliebhaber, Gartenfreunde oder einfach Genießer von gutem italienischen Essen und Wein. Für jeden war etwas dabei. Sogar durch das Schlafzimmer von Papst Benedikt wurden wir geführt. Leider wohnt seit 2014 kein Papst mehr in der Residenz.



Beim Angelus-Gebet in der Kirche von Castel Gandolfo hat der Kirchenchor Neuburg dann ganz spontan und ohne Noten einige Lieder gesungen. Beim „Segne du Maria“ stimmten alle mit ein. Die Kirchenbesucher waren sehr begeistert.



Nach einem hervorragenden Abendessen ging es dann mit dem Zug, der Metro und dem Linienbus zurück zur Unterkunft.

Der Mittwoch begann mit der Führung in den Sebastians-Katakomben. Nach dem Besuch weiterer Hauptkirchen Roms stand dann der Nachmittag zur freien Verfügung. Für die Chorsänger hieß jetzt aber: Umziehen und Einsingen. Denn nun stand der absolute chorische Höhepunkt auf dem Programm: die musikalische Umrahmung der 17-Uhr-Messe im Petersdom. Für diesen Auftritt des Kirchenchores ist ein Chorsänger, der leider nicht an der gesamten Pilgerreise teilnehmen konnte, zusammen mit seiner Frau für einen Tag nach Rom gereist.



Um 15.00 trafen wir uns am Obelisk auf dem Petersplatz. Nach der Sicherheitskontrolle wurden wir zur Orgel am Hauptaltar geführt. Dort trafen wir den Organisten von St. Peter und die Herren der sixtinischen Choralschola unter der Leitung von Maestro Temistocle Capone.

Die Messe wurde in italienischer Sprache gefeiert. Pfarrer Michael Kinzl war einer der Konzelebranten. Den Gottesdienst eröffnete unser Chor mit „Ad majorem dei Gloriam“ mit Maria Härtl an der Orgel. Obwohl wir keine Gelegenheit zum Einsingen hatten, bereitete uns die hervorragende Raumakustik keinerlei Probleme. Weiter ging es dann mit „Locus iste“ von Anton Bruckner zum Offertorium.



Ganz spontan wurden wir vom Domorganisten während der Messe gefragt, ob wir auch das Sanctus singen wollen. Das haben wir selbstverständlich sehr gerne getan. Zur Kommunion haben wir dann das „Jubilate Deo“ aus der Feder von Marco Frisina, dem Domkapellmeister des Papstes, vorgetragen.

Am Ende des Gottesdienstes hat sich der Hauptzelebrant ganz herzlich für die schöne Gestaltung beim Kirchenchor Neuburg bedankt. Dieser Dank wurde durch die rund 400 Gottesdienstbesucher und die weiteren 6.000 bis 8.000 Besucher des Petersdoms, welche die Messe über die Lautsprecheranlage mitverfolgen konnten, mit einem kräftigen Applaus belohnt.

Mit dem sehr stimmungsvoll vorgetragenen „Sancta Maria“ beendeten wir unseren einzigartigen Auftritt im Petersdom. Auch noch beim abschließenden Gruppenfoto hatte manch ein Chormitglied weiche Knie und auch die eine oder andere Freudenträne ist geflossen.



Es war die erste große Wallfahrt, die von Pfarrer Kinzl organisiert wurde - wir alle hoffen, dass es nicht die letzte war und können jedem Interessierten empfehlen, daran teilzunehmen.



Neuburg, den 01.11.2019

Katholischer Kirchenchor Neuburg
Wolfgang Härtl
Chorleiter
Schluchtstrasse 3
D-86476 Neuburg an der Kammel